



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

# Finnisch und Estnisch im Kreise der europäischen Sprachen

Eberhard Winkler

# Europäische Sprachenlandschaft

**Indogermanische Sprachen: > 95 % von 700 Mio.**

(Germanisch, Romanisch, Slawisch, Griechisch, Albanisch, Baltisch, Keltisch)

**Finnougrische Sprachen: ca. 21 Mio.**

**Turksprachen (in Europa): < 15 Mio.**

(Türkisch, Tatarisch, Baschkirisch, Tschuwaschisch, Gagausisch u.a.)

**Baskisch: > 690.000**

**Semitische Sprachen: ca. 330.000**

(Maltesisch)

**Mongolische Sprachen: > 160.000**

(Kalmükisch)

**Samojedische Sprachen: einige Tausend**

(Nenzisch)

# Uralische Sprachen

## Finnougrische Sprachen

## Samojedische Sprachen

### 1) Ostseefinnische Sprachen:

Finnisch, Estnisch, Karelisch, Wepsisch, Wotisch, Ingrisch, Livisch

### 2) Lappisch/Samisch

### 3) Wolgafinnische Sprachen:

Mordwinisch, Tscheremissisch/Mari

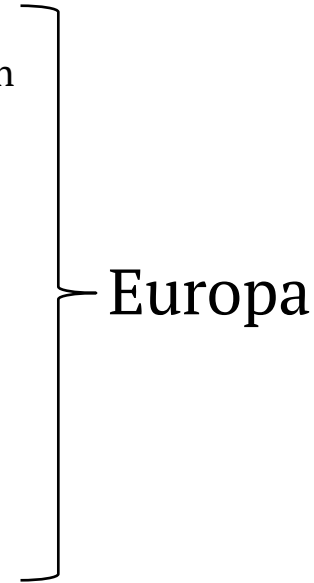
### 4) Permische Sprachen:

Wotjakisch/Udmurtisch, Syrjänisch/Komi

### 5) Ungarisch

### 6) Obugrische Sprachen:

Ostjakisch/Chanti, Wogulisch/Mansi

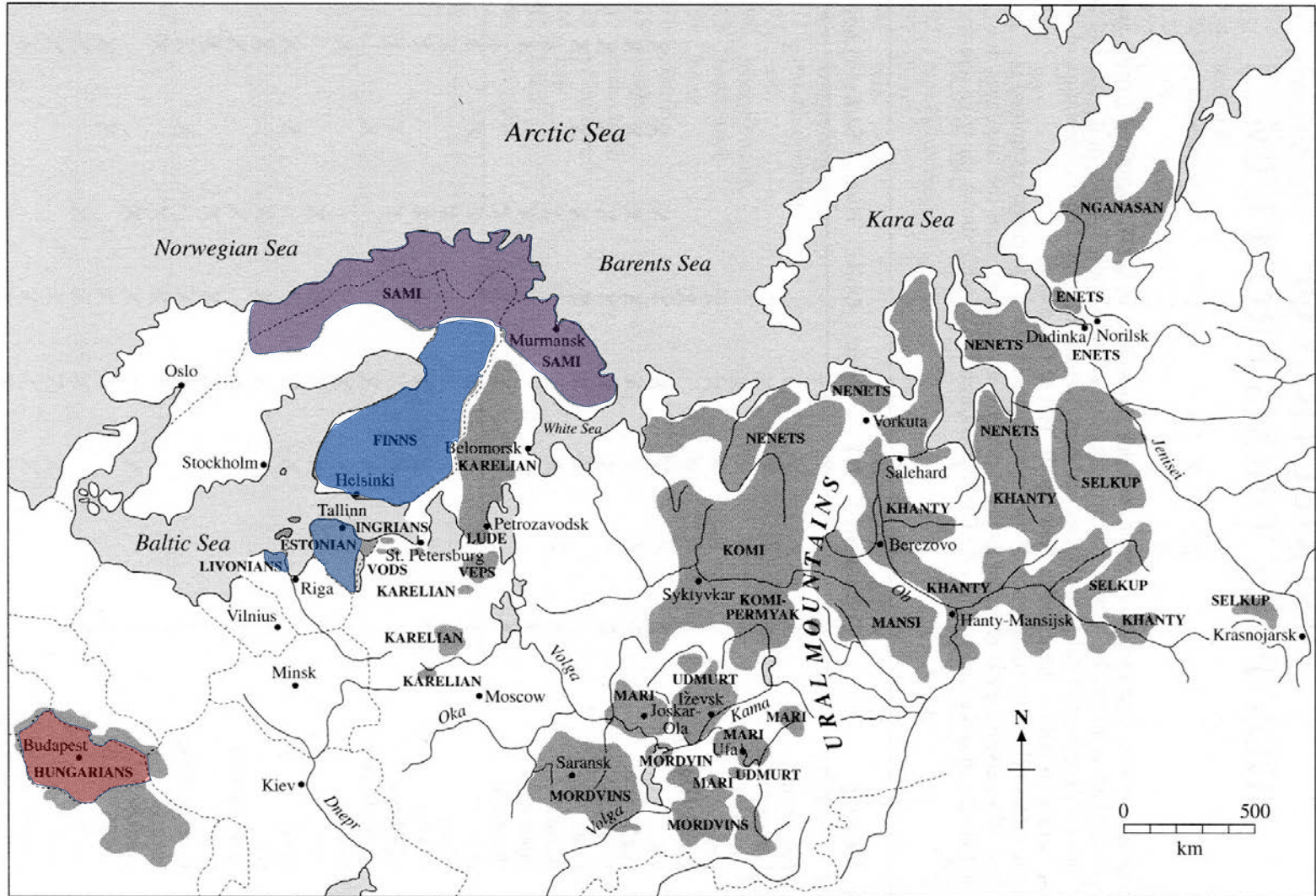


Sibirien

Insgesamt: > 22 Millionen

## Zahl der Finnougrier: etwa 21 Mio.

Ungarn	ca. 12 Mio.
Finnen	< 5 Mio.
Esten	< 1 Mio.
Mordwinen	< 850.000
Wotjaken	< 640.000
Tscheremissen	> 600.000
Syrjänen	< 420.000
Karelier	< 95.000
Ostjaken	> 28.000
Lappen	> 20.000
Wogulen	> 11.000
Wepsen	> 8.000
Ingrier	> 300
Liven, Woten	> 0



The Distribution of Uralic Languages

# Finnisch und Estnisch

Nahe verwandt (wie Deutsch und Holländisch oder Dänisch)

Starke Einflüsse aus dem Schwedischen (Finnisch) bzw. dem Deutschen, v.a. Mittelniederdeutschen (Estnisch)

z.B. tass, klaas, prillid, prits, kahvel, grupp, kleit, klatš, klooster, lärm und viele andere

Stark dialektal gegliedert (v.a. Estnisch)

# Was ist leicht in diesen beiden Sprachen?

1) Verhältnis von Aussprache und Orthographie eindeutig: So, wie es geschrieben ist, wird es auch ausgesprochen!

*koli* 'Trödel'

*kooli* 'Schule (Genitiv)'

*kolli* 'Gespenst (Genitiv)'

2) Betonung: i.d.R. immer auf der 1. Silbe

- 3) Lautsystem unproblematisch, d.h. keine fremden Laute, außer estnisch *õ*: z.B. *põld*  
Beide Sprachen sehr vokalreich, vgl. z.B.  
estn. *kõueööaimdus* 'Vorboten einer Gewitternacht'  
finn. *hääyöaie* 'Hochzeitsnachtabsicht'
- 4) Keine Artikel und kein Geschlecht
- 5) Keine unregelmäßigen Verben



## 6) Eindeutige Endungen: z.B. Nominativ Plural

Väter

Kinder/Münder

Frauen

Boten

Hunde/Söhne

Parks

Füller



estn. kala-**d**, finn. kala-**t**

## 7) Wortstellung im Estnischen wie im Deutschen

*ma olen eile seal käinud* 'ich bin gestern dort gewesen'

*ma tulen täna* 'ich komme heute'

*täna tulen ma* 'heute komme ich'

# Was gilt als schwer oder was ist schwer?

## 1) Das große Kasussystem: 14 Fälle (und mehr)

a)

Estnische Lokalkasus: 7				
wo?	<i>metsa-s</i>	im Wald	<i>metsa-l</i>	am Wald
woher?	<i>metsa-st</i>	aus dem Wald	<i>metsa-lt</i>	vom Wald
wohin?	<i>metsa-sse</i>	in den Wald	<i>metsa-le</i>	zum Wald
bis wohin?	<i>metsa-ni</i> bis zum Wald			

b)

Andere estnische Kasus: 4			
<i>õpetaja-na</i>	als Lehrer	<i>õpetaja-ga</i>	mit dem Lehrer
<i>õpetaja-ks</i>	zum Lehrer	<i>õpetaja-ta</i>	ohne den Lehrer

## 2) Der Bau der Sprache: der Sprachtyp

Deutsch: flektierend

Finnougrisch: primär agglutinierend/anklebbend

Charakteristika:

a) viele Endungen

b) jede Endung hat eine Funktion und für jede Funktion gibt es eine Endung

c) keine (oder nur wenige) Veränderungen im Stamm

## Zur Verdeutlichung

'nehmen'			
ich nehm-e	<i>vōta-n</i>	wir nehm-en	<i>vōta-me</i>
du nimm-st	<i>vōta-d</i>	ihr nehm-t	<i>vōta-te</i>
er nimm-t	<i>vōta-b</i>	sie nehm-en	<i>vōta-vad</i>

Aber: Kombinationen von Endungen

*talo-i-ssa-ni-ko-han*

'wohl in meinen Häusern?'

### 3) Veränderungen im Stamm

estnisch:

Einzahl		Mehrzahl	
<i>tuba</i>	Zimmer	<i>toa-d</i>	die Zimmer
<i>toa</i>	des Zimmers	<i>tuba-de</i>	der Zimmer
<i>tuppa</i>	in das Zimmer	<i>tuba-de-sse</i>	in die Zimmer
<i>toa-s</i>	im Zimmer	<i>tuba-de-s</i>	in den Zimmern

finnisch:

Einzahl		Mehrzahl	
<i>tupa</i>	Zimmer	<i>tuva-t</i>	die Zimmer
<i>tuva-n</i>	des Zimmers	<i>tupi-en</i>	der Zimmer
<i>tupa-an</i>	in das Zimmer	<i>tupi-in</i>	in die Zimmer
<i>tuva-ssa</i>	im Zimmer	<i>tuvi-ssa</i>	in den Zimmern

#### 4) Fremder Wortschatz

*tietokone* 'Computer'

*puhelin* 'Telefon'

#### 5) Zwei Objektkasus

'Peter schrieb ein Gedicht' auf estnisch:

	Kasus	Bedeutung
<i>Peeter kirjutas luuletus-e</i>	Akkusativ	Gedicht fertig
<i>Peeter kirjutas luuletus-t</i>	Partitiv	unsicher, ob fertig

#### 6) Kein Verb für 'haben': 'ich habe Geld'

*minulla on raha* wörtl.: 'bei mir ist Geld'